

## **Vorstands-und-Beirats-Sitzung 20. April 2010, 18:30 Uhr, Haus Lotter**

### **Anwesende**

Jens Baumann, Katja Leiteritz, Christian Wentzel, Gunar Richter, Thomas Gerlach, Iris Wilhelm, Hans-Siegfried Kosel, Hans-Georg Staudte, Gudrun Täubert, Friedhelm Kratz, Christian Lempe, Heinz Hoffmann

### **Tagesordnung**

#### **1. Stand der Umsetzung des Jahresprogramms**

- Zur Führung durch die Ausstellung (30. April, 19:30, Wasastraße 21) wird in einem Rundbrief um rege Teilnahme von Vereinsmitgliedern geworben. Katja Leiteritz wird dort den Vereinsvorsitzenden vertreten.
- Die Wiederaufstellung des Grabsteins Wackerbarth (19. Mai, 18:00, Alter Friedhof West) ist vertraglich gesichert. Ansprachen übernehmen in Reihenfolge Jens Baumann, Inge Bielmeier (Kunstverein) und Gudrun Täubert. Musik zum Preis 50 – 100 €, Pflanzen, eine Friedhofsführung und die Ausgestaltung der Kapelle für den Vortrag von Dr. Niels Brübach (19:00) organisiert Gudrun Täubert. Für einen zusätzlichen Hinweis auf der Grabtafel, dass die Wiederaufstellung der Beitrag unseres Vereins und des Kunstvereins zum 75-jährigen Bestehen der Stadt Radebeul in heutigem Umfang ist, konnten leider keine Festlegungen getroffen werden (wurde durch Frau Täubert dankenswerterweise nachgeholt).
- Die Bemühungen zum Aufstellen von 1 oder 2 Tafeln zur Villenkolonie Altfriedstein (28. Mai, 19:30) stagnieren bis jetzt.
- Am Bismarckturm werden bereits am 24. April Maße genommen und die Bausicherheit umfassend kontrolliert. Für etwa 20 daran Beteiligte übernimmt Christian Lempe die Versorgung mit Grillgut und Getränken. Friedhelm Kratz wird entsprechende Fotos machen.
- Zum Tag des offenen Gartens (12. Juni, Beginn 11:00, Eduard-Bilz-Platz) werden 5 bis 6 Gärten auf der Eduard-Bilz-Straße und weitere 3 Gärten an anderen Standorten ihre Tore öffnen und mit entsprechenden Hinweisschildern versehen. 11:30 Uhr übernimmt Gert Morzinek eine Führung auf der Eduard-Bilz-Straße. 13:00 Uhr wird Gudrun Täubert zu Terrakotta-Figuren, zu Zäunen und zur möglichen Schmuckplatzgestaltung des Eduard-Bilz-Platzes sprechen. Zu letzterem ist noch eine Zusammenarbeit mit dem Bilz-Bund (Dr. Heidelore Geistlinger) und mit den Freimaurern (Christian Barnewitz) notwendig. Musikalische Begleitung ist noch zu überlegen. 15:30 Uhr findet eine Führung in der Hoflößnitz statt. Die Gestaltung eines entsprechenden Faltblattes und die Informationen an die Presse übernimmt Iris Wilhelm/Grit Heinrich.
- Ein Diskussionsabend zum Fortgang der Entwicklung der Hoflößnitz (3., 10. oder 12. September) wird als heikel empfunden. Niemand will sich den Hut aufsetzen (wird durch Vorsitzenden gemacht).
- Zum Bauherrenpreis sind die Vereinsmitglieder wieder aufgerufen, zahlreiche Vorschläge einzureichen. Erstmals will sich auch die Jury über eigene Vorschläge Gedanken machen. Für die Jury wurden terminliche Festlegungen getroffen (6. Juli: Eröffnung der Diskussion an Hand eingereicherter Vorschläge, 30. August: erste Wertungsrunde, 17. September: Rundgang, 13. November: Verleihung, 19. November: Auswertung des Gesamtergebnisses).
- Zur Projektwoche im Gymnasium Luisenstift auf dem Gebiet der Heimatgeschichte soll das Thema «Treppen-Atlas» bearbeitet werden. Die Mitwirkung von Prof. Blanek, Dr. Löschner (Exkursion zum Rathaus Meißen?) und Hr. Hößelbarth ist erwünscht. Gudrun Täubert regt an, die Treppe zur Wettinhöhe einzubeziehen.

#### **2. Personelle Entlastungen und Verantwortlichkeiten**

Es wurden keine Festlegungen getroffen.

#### **3. Umgang mit dem geplanten Hochwasserschutz in Radebeul**

- Katja Leiteritz wird Material sammeln, um unsere Bedenken zur geplanten Mauer-Lösung der Stadtverwaltung mitzuteilen. Der Vorsitzende fasst ein entsprechendes Schreiben an die Stadtverwaltung. Der Verein wird sich nicht direkt an die Landestalsperrenverwaltung wenden.

#### **4. Fortgang unserer Bemühungen um Gestaltungsregeln**

- Das Problem soll vorerst getestet werden – im Bereich Hohe Straße Ecke Obere Bergstraße) und im Dorfkern Serkowitz. Dies übernimmt Thomas Scharrer.

## 5. Sonstiges

- Die Lehrtafel an der Spitzhaustreppe am unteren Ende der 52-mal-7-Stufen-Anordnung «Damit der Volksmund recht behält, ...» wurde wieder angebracht. Der Dank geht hier an Hr. Schramm und Hr. Paufler.
- Zum Bebauungsplan östliche Weinbergstraße bevorzugt die Stadtverwaltung die Festlegung als «allgemeines» Wohngebiet (WA); Anwohner (Wiedemann, Hammermüller) wollen aber ein «reines» Wohngebiet (WR). Problem für WR ist die bestehende Straußwirtschaft Drei Herren. Hier gibt es Bestandsschutz. Problem für WA ist die noch unklare Zukunft des unsanierten Grundstücks Nr. 48/48a (Kruschel u. a.). Unser Verein bekennt sich für WA, will aber die Nutzung für Nicht-Wohn-Zwecke begrenzen, besonders damit irgendwann aus Nr. 48/48a kein «Hotel» wird. Vereinsmitglied Jens Wiedemann soll mitarbeiten.
- Thomas Gerlach wird am 27. April mit dem Landtagspräsidenten Matthias Rösler ein Gespräch führen, um das derzeitige Chaos beim Entwurf eines Denkmalschutzgesetzes zu beenden. Hans-Siegfried Kosel regt hierzu auch Kontakt mit Herrn Pasch (Landesverband Sächsischer Heimatschutz) an. Thomas Gerlach erntet großes Lob des Landesverbandes für seinen dort gehaltenen Vortrag.
- Gudrun Täubert, Kerstin Dietze und Frank Andert bemühen sich um den nächsten Beitrag für unsere Lose-Blatt-Sammlung zum Thema Schmuckplätze.
- Am 6. Mai, 15:00 Uhr erfolgt die Einweihung von Weinwanderwegen durch die Stadtverwaltung.
- Der Sohn von Gunar Richter wird sich in seiner Bachelor-Arbeit mit Eduard-Bilz-Straße und -Platz beschäftigen.

Heinz Hoffmann